

Besuch von Tobias Heilmann (SPD)

Spitzenkandidat der SPD besucht das „Seniorenzentrum an der Mühle“ in Hankensbüttel.

Der diesjährige Spitzenkandidat Tobias Heilmann (SPD) für den Landkreis Gifhorn Nord besuchte unser „Seniorenzentrum an der Mühle“ und lobte das zukunftsorientierte, an den Menschen angepasste Konzept.

Heilmann und Rainer Nuth (SPD-Ratsherr Hankensbüttel) bekamen nach ihrer Ankunft eine ausführliche Führung durch das Seniorenzentrum. Geschäftsführer Karsten Kroll zeigte ihnen, wie sich hier die Arbeit der Alltagsbegleiter und der Pflegefachkräfte mit dem Leben der Mieter und Mieterinnen ergänzt und sich die verschiedenen Wohneinheiten strukturieren. Besonders ist, dass sich zum gemeinsamen Mittagessen die Mieter/-innen aus allen Wohneinheiten zusammen an einen Tisch begeben, um zu speisen. „Bei uns lebt die Gemeinschaft und Freundschaften entstehen. Da werden kurzerhand Stühle und Tische zusammengestellt.“, meint Kroll mit einem Schmunzeln. „Außerdem gestehen wir Jedem seinen persönlichen Tagesrhythmus zu. Wenn jemand gerne ausschläft, halten wir ihn nicht davon ab, schließlich sind wir kein Pflegeheim, sondern ein Betreutes Wohnen.“, erklärt er weiter. Dieser kleine aber feine Unterschied stellt eine ganz neue Sichtweise dar. Das Wohnhaus ist so gebaut, dass überall kurze Wege zu wichtigen Anlaufpunkten bestehen.



Im anschließenden Gespräch betonte Heilmann, dass er sich immer gerne für soziales Engagement, individuelle Konzepte und Bildung einsetze. Geprägt durch seine Anstellung als Beauftragter für den Volkswagen Vertrieb im Bereich Sonderzielgruppen, Fahrschulen und Menschen mit Behinderungen erkennt er ernst gemeintes, soziales Engagement wie hier.

Das „Seniorenzentrum an der Mühle“ sei in seinen Augen an den Bedarf des Menschen angepasst und absolut ziel- und zukunftsorientiert. Der Ummeraner betonte, wie wichtig es sei, im Alter weitgehend selbstständig und mobil, vor allem aber sozial angeschlossen und selbstbestimmt zu bleiben. „Was man selbst noch tun kann, sollte weiter ausgeführt werden. Es sollte mehr dieser Einrichtungen geben, in der sich die Menschen so wohlfühlen.“, sagt Heilmann.



Schon gewusst?!

Ihr Pflegedienst Kroll pflegt Sie bei einer 100%igen Fachkräfte-Quote. Einige Fachkräfte haben sich sogar darüber hinaus für bestimmte Schwerpunkte qualifiziert.

Fällt Ihnen ein anderer Pflegedienst ein, der das ebenfalls von sich behaupten kann?



IHRE neue Zukunft:

Ein tolles Team wartet auf Sie!

Wir suchen momentan noch:
- Pflegehelfer/innen und Alltagsbegleiter/in



Schauen Sie sich, mit einem abscannen des QR-Codes, im Film an, was Pflegehelfer/-innen täglich leisten und worauf es ganz besonders ankommt.

Bewerbungsunterlagen bitte an:

Katharina Skerhutt

Tel.: (05832) 970 28 23

k.skerhutt@bplk.de

Mühlenstraße 5

29386 Hankensbüttel

Neue Kolleginnen seit Oktober:

Birgit Schröder

Einsatzgebiet: Ihr Pflegedienst Kroll (ambulant und mobil)

Ausbildung: Krankenschwester

Sabine Baumann

Einsatzgebiet: Ihr Pflegedienst Kroll (ambulant und mobil)

Ausbildung: Krankenschwester, Weiterbildung zu Fachkraft leitende Pflege (FLP), Pflegedienstleiterin.



Margot (90) und Gerhard (97) Czychos, auf ihrem Biedermeier Sofa. Das Paar ist seit 65 Jahren verheiratet.

Herr Czychos war der erste Samtgemeinde Direktor und wurde später durch sein hohes Engagement für Hankensbüttel und die Samtgemeinde zum Ehrenbürger ernannt. Czychos lebt mit seiner Frau in Hankensbüttel.

Was war Ihr Schlüsselerlebnis, aufgrund dessen Sie für sich entschieden haben, Pflegeberatung anzunehmen?
Es war mein Alter. 1992 merkte ich, dass ich plötzlich zu schwach zum Skifahren geworden bin. Damals war ich schon über 80 Jahre alt.

Wie sind Sie auf die Pflegeberatung Kroll aufmerksam geworden und wann war das?
Herr Kroll ist ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen und Verbänden bekannt und beliebt. In seiner Funktion als Pflegeberater hat er weit verbreitet einen guten Ruf. Dadurch bin ich auf die Pflegeberatung aufmerksam geworden. Ich habe angerufen und mich nach dem Angebot erkundigt. Das war im Jahre 2006. So entstand der erste Kontakt.

Wie konnte Ihnen ein Pflegeberater schon im kostenlosen Erstgespräch helfen?
Durch eine perfekte sach- und gesetzeskundige Beratung mit AHA-Effekt. Danach ging alles reibungslos. Ohne Schwierigkeiten.

Welche Leistungen können Sie heute durch die Pflegeberatung Kroll in Anspruch nehmen?
Alle Voraussetzungen und Vorbereitungen für die Pflegeeinstufung wurden für uns, meine Frau und mich geschaffen. Hier wurde uns maßgeblich geholfen. Rollator und Pflegebett wurden auf unseren Wunsch hin ebenfalls angeliefert. Auch hier war die Organisation von Serviceleistungen erstklassig. Außerdem betreut uns seit kurzem auch der Pflegedienst Kroll.

Unser Service inkludiert auch die „Schreibtischarbeit“, welche mit Erlangen einer Leistung zusammenhängt. Inwieweit war das für Sie eine Entlastung und wieviel haben wir diesbezüglich für Sie geleistet?
Wir hatten ja vorher keine Ahnung von den vielen Möglichkeiten in der Pflege. Hier hat uns Pflegeberatung Kroll sehr gut informiert und die verschiedenen Anträge mit uns zusammen gestellt. So konnten wir sicher sein, dass kein „falsches Häkchen“ gesetzt wird. Alle behördlichen Dinge wurden perfekt erledigt.

Haben Sie das Gefühl, was das Thema Pflege betrifft, von uns auf dem neuesten Stand gehalten zu werden? Wenn ja, wie?
Ja. Wir vertrauen Herrn Kroll da sehr. Die Pflegeberatung Kroll ist auch hier auf allen Ebenen für uns tätig, und das funktioniert gut. Durch regelmäßige Besuche und natürlich auch durch das neue „Kroll Aktuell“ wissen wir immer gut Bescheid, was in der Branche passiert.

Was gefällt Ihnen besonders gut an unserer Pflegeberatung?
Das umfassende Wissen, welches die Pflegeberater mitbringen und das



Beherrschen der Materie. Die würdevolle, menschliche Haltung Älteren gegenüber, ist auch zu nennen. Das Personal ist durchweg fachkundig und freundlich. Damit meine ich sowohl das Pflege- als auch das Büropersonal. Ich finde, dass das Unternehmen mit Herrn Kroll zeitgemäße Visionen und Impulse bringt, die den Pflegebedürftigen zu Gute kommen. Die Art, wie Kroll das Seniorenzentrum gerettet hat, war vorbildlich. Ich sehe nun wieder eine positive Zukunft für das Seniorenzentrum als Modellprojekt Niedersachsens. Das Unternehmen „Beratung Pflege Leben Kroll GmbH“ (BPLK) ist meiner Meinung nach ein Gewinn für den Ort Hankensbüttel und die Region.

Würden Sie unseren Service der Pflegeberatung, des Pflegedienstes oder des Seniorenzentrums weiterempfehlen? Warum?

Ja. Unbedingt. BPLK ist überdurchschnittlich gut. Die Beliebtheit und das Engagement des Geschäftsführers kommt auch den Mietern und Mieterinnen im Seniorenzentrum zugute. Beispielsweise durch Ermäßigungen oder Freikarten für Auftritte des Bühnenspielvereins. Herr Kroll nimmt auch einiges von mir an. Wir kommunizieren auf Augenhöhe und mit Respekt füreinander.

Platz für ein Statement:

Die „Beratung Pflege Leben Kroll“ ist in Ihren Fachgebieten ein Ass im Persönlichen.

Vielen Dank für das Interview.



**EIN RÜCKBLICK IN DEN OKTOBER
Gewerbeausstellung in Hankensbüttel**



Zusammen mit der Johanniter-Unfallhilfe e.V. luden wir auf unseren Messtand auf der Gewerbechau zum Blutdruckmessen, kostenlosen Beraten und Verweilen ein. Im nächsten Jahr sind wir gern wieder mit dabei.



KOSTENLOS
Jeden 2. Di.
im Monat!

**HERZLICHE
EINLADUNG**

**Frage&Antwort zum Thema
Entlastungsleistungen**

Wie erhält man monatlich 125,-€ Zuschuss?

14. November / 17:00 - 19:00 Uhr
Hindenburgstraße 16 / Hankensbüttel

